

Weitere Informationen



Sollten Sie als Schule, Eltern oder teilnehmende Jugendliche Fragen zur Jugendgesundheitserhebung YES 2026 haben – z.B. was die Organisation der Befragung betrifft, den Fragebogen, die Datenspeicherung oder Auswertung – sind weitere Informationen im Internet zu finden unter

Auskünfte gibt auch gerne das teilnehmende Gesundheitsamt Ihrer Region.

Kontakt

Kreis Heinsberg
Gesundheitsamt

Frau Nora Esser
02452-13 5315
jugendbefragung@kreis-heinsberg.de

Partner YES 2026



Gestaltung: Kreis Viersen | Pressestelle
Stand: April 2026
Fotos: ©stock.adobe.com – deagreez



EUREGIONALE BEFRAGUNG ZUR JUGENDGESUNDHEIT

YOUTH EUREGIONAL SCAN
YES 2026

Der Kreis Heinsberg beteiligt
sich am Youth Euregional Scan
YES 2026



Hintergrund der Befragung

Die gesundheitliche Situation von Jugendlichen steht zunehmend im Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit. Aktuelle Entwicklungen, beispielsweise veränderte Lebensgewohnheiten oder gesellschaftlichen Krisen, haben einen Einfluss auf die Lebensrealität junger Menschen. Einsamkeit, ein immer schnellerer Alltag und soziale Medien erhöhen den Druck auf Jugendliche und das Risiko für Gesundheitsprobleme – sowohl körperlich als auch mental.

Allerdings fehlt es an regionalen Daten zur gesundheitlichen Lage und zum Gesundheitsverhalten Jugendlicher.

Ziel

Ziel der Jugendgesundheitsumfrage YES ist es, Daten auf kommunaler Ebene zum Gesundheits- und Risikoverhalten Jugendlicher zu erhalten, um Bedarfslagen zu identifizieren und regionale sowie überregionale Präventionsprogramme für Jugendliche gezielter planen und durchführen zu können.

Wie und was wird erfragt?

YES 2026 befragt von September bis November zeitgleich Schülerinnen und Schüler der 8. und 10. Klassen an weiterführenden Schulen der teilnehmenden Regionen in Deutschland, den Niederlanden und Belgien.

Die Befragung und Datenerhebung erfolgt anonym über eine geschützte Online-Plattform, auf der sich die teilnehmenden Jugendlichen mit einem Code einloggen können.

Zu keinem Zeitpunkt werden Daten wie Name, Geburtsdatum oder Anschrift erhoben.

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen verweigert oder abgebrochen werden.

Erfragt werden unter anderem Basisangaben wie Alter, Geschlecht, Größe und Gewicht. Zur Ermittlung der gesundheitlichen Lage werden u.a. Fragen gestellt zu:

- grundlegenden Lebensbedingungen
- Familiensituation
- selbsteingeschätzte körperliche Gesundheit
- psychische Gesundheit, Stress, Mobbing
- Ernährung und Bewegung
- Risikoverhalten und Suchtmittelmissbrauch
- Medienkonsum und soziale Medien
- Sexualität
- Schule
- Freizeit, Freundschaft



Je mehr Jugendliche teilnehmen, desto aussagekräftiger sind die Daten und Ergebnisse.

Um die Teilnahmebereitschaft der Jugendlichen zu erhöhen, soll die Bearbeitung der Online-Fragebögen an kooperierenden Schulen während einer Schulstunde ermöglicht werden.

Was passiert mit den Daten?

Die Ergebnisse können sowohl in einem regionalen Jugendgesundheitsbericht, der durch das jeweilige Gesundheitsamt erstellt wird, als auch in einem Euregionalen Gesundheitsatlas (www.euregionalhealthatlas.eu) münden und als Basis für mögliche Präventions- und Gesundheitsangebote für Jugendliche genutzt werden.

Partner

Partner im Projekt YES 2026 sind die öffentlichen Gesundheitsdienste folgender Regionen, Städte und Kreise: für Deutschland der Kreis Euskirchen, der Kreis Heinsberg, der Kreis Höxter, der Kreis Wesel, der Oberbergische Kreis, der Kreis Viersen, der Rhein-Kreis Neuss, die Stadt Krefeld, sowie aus den Niederlanden der GGD Zuid Limburg und für Belgien beteiligt sich Ostbelgien.